



NEWSLETTER

Ausgabe Nr. 2/2017

Auf zu neuen Taten / MINT-BeSt	2
Im Interview / Best-Practice	3-4
Rückblick	5

www.schule-wirtschaft-saarland.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute übersenden wir Ihnen Ausgabe 2 unseres **NEWSLETTERS** SCHULEWIRTSCHAFT Saarland. Hierin finden Sie Wissenswertes, aktuelle Hinweise sowie viele nützliche Tipps und Hilfen zur Unterstützung Ihrer Netzwerk- und Projektarbeit.

AUF ZU NEUEN TATEN!

Das Motto unserer Jahrestagung vom 24. Oktober 2016 lautete: „Kompetenzen stärken, Partner werden, Ideen voranbringen: Gelingfaktoren für Ihre erfolgreiche Netzwerkarbeit“. Gemeinsam mit Ihnen haben wir im Wissens-Parcours viele gute Themen für 2017 herausgearbeitet. Zentrale Ergebnisse unserer Workshop-Arbeit nehmen wir als Anregung für weitere Praxismaterialien mit auf. Ihre Themen: Mehr Praxisbeispiele für Kooperationen, Erwartungsabgleich Schulen und Unternehmen, Elterneinbindung in die berufliche Orientierung, neue Berufsfelder der Industrie 4.0 und digitale Bildung, Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen BBZ und Gemeinschaftsschulen sowie die Unterstützung Jugendlicher mit erschwerten Startbedingungen, nehmen wir gerne in unsere SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit 2017 mit auf. Die aktualisierten Downloads mit den wichtigsten Checklisten, Handreichungen und Kooperationsvorlagen stellen wir Ihnen über unsere Webseite zur Verfügung. Viel Spaß beim Stöbern!

Die MINT-BeSt-Projektwoche - Neue Unterrichtsmaterialien

Auf Initiative und mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer Saarland, der Handwerkskammer des Saarlandes und des Verbands der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e. V. sind neue Unterrichtsmaterialien entstanden, mit deren Hilfe eine Projektwoche mit vielen interessanten Wissensgebieten, der Vermittlung unterschiedlicher Methoden und mit deutlichem Bezug zur Berufs- und Studienorientierung (BeSt) durchgeführt werden kann. Im Zentrum der Projektwoche steht „Das Auto“, an das nahezu unbegrenzt vielfältige Themen zur selbstständigen Erarbeitung durch die Schüler/innen angeknüpft werden: sie reichen von den MINT-Bereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) bis zu Marketing oder Design. Die Schüler/innen erarbeiten sich in fünf Projekttagen selbstständig alle Informationen zu ihrem nach Interesse gewählten Wissensbereich. In der Projektwoche werden Internetrecherchen betrieben und die Praxis erforscht. Unterschiedliche Berufe vom Fahrzeuglackierer über den Industrie-Designer bis zum Unfallchirurg können beleuchtet werden. Der Lehrkraft kommt hierbei eine vorwiegend moderierende Rolle zu. Das Projekt ist interdisziplinär und die Materialien sind modular aufgebaut. So können Lehrkräfte vieler Fächer das Angebot umsetzen. Saarländische Schulen können die Handreichung bei [ALWIS e.V.](http://ALWIS.e.V) kostenfrei anfordern.



NEUES AUS DEM NETZWERK

Unsere regionalen Frühjahrs-Treffen:

14.03.2017 AK Saarlouis,
TGSBBZ Saarlouis

30.03.2017 AK Merzig-Wadern,
GemS Mettlach-Orscholz

04.04.2017 AK RV Saarbrücken,
BBZ Sulzbach

25.04.2017 AK Saarpfalz-Kreis,
Firma Grunder, Kirkel

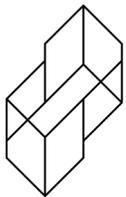
27.04.2017 AK St. Wendel,
GemS St. Wendel (Vormittag)

27.04.2017 AK Neunkirchen,
TGSBBZ Neunkirchen

Die jeweiligen **Einladungen** inklusive TOPs erhalten Sie **gesondert** und sind zu finden auf der Internetseite www.schule-wirtschaft-saarland.de.



AUSGEZEICHNET!



BILDUNGSPREIS
DER SAARLÄNDISCHEN
WIRTSCHAFT

**Drei Gemeinschaftsschulen erhalten erstmalig den Bildungspreis der Saarländischen Wirtschaft**

Überdurchschnittliches Engagement von Schulleitung und Lehrkräften für die berufliche Orientierung ihrer Schülerinnen und Schüler, aktive Mitarbeit im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT, gelungene Praxisbeispiele am Übergang Schule-Beruf und funktionierende Kooperationen mit Betrieben vor Ort.

Grund genug, um einmal genau hinzuschauen und saarländische Schulen, die hier besonders gut unterwegs sind, auszuzeichnen. Dotiert mit einer Prämie von jeweils 5.000 Euro, die beim Ausbau der schulischen Aktivitäten unterstützen soll, verlieh die Vereinigung der Saarländischen Unternehmensverbände den Preis im November 2016 anlässlich des Unternehmertags am Saarbrücker Schloss.

Wir gratulieren den Gemeinschaftsschulen Marpingen, Martin-Luther-King in Saarlouis und Neue Sandrennbahn in Homburg!



Simone Groh und Heiko Staub am KKBBZ Neunkirchen

SCHULEN IM INTERVIEW

In unserer Reihe „Schulen im Interview“ schauen wir in den Schulalltag und berichten über Aktuelles zum Thema Berufsorientierung. Heute berichten wir über unseren Besuch am **Kaufmännischen Berufsbildungszentrum Neunkirchen** mit Schulleiter Heiko Staub und Lehrerin Simone Groh

SCHULEWIRTSCHAFT: Was ist das Besondere an Ihrer Schule, Herr Staub? Was macht Ihre Schule aus?

Heiko Staub: Die Besonderheit unserer Schule ist dieses ganz breite Bildungsangebot, das wir hier bei uns an der Schule haben. Ich sage immer, das ist ein Baukastensystem. Man kann bei uns die Handelsschule besuchen mit mittlerem Bildungsabschluss. Man kann die Fachoberschule besuchen und die allgemeine Fachhochschulreife erwerben. Außerdem haben wir ein berufliches Oberstufengymnasium hier bei uns im Haus. Der Abschluss ist allgemeines Abitur. Eine höhere Berufsfachschule für Fremdsprachen haben wir und natürlich die Berufsschule mit verschiedenen Ausbildungsberufen im Bereich Industrie, Großhandel, Büro, medizinische Fachangestellte, Einzelhandel und Verkäufer.

Unsere Schule macht aus, dass wir mittlerweile ein sehr junges Kollegium haben, ein hoch motiviertes Kollegium und sehr engagierte Leute. Besonders ist, dass wir einen fast partnerschaftlichen Umgang mit den Schülern haben, was uns auch immer attestiert wird von den Schülern. Und die Schüler sind bei uns nicht einfach nur Nummern. Wir gucken uns wirklich die Schüler an, welche Probleme haben die, wie können wir denen helfen, wie können wir Probleme lösen. Meine Tür steht eigentlich immer offen.

SCHULEWIRTSCHAFT: Was hat Sie motiviert, sich im Netzwerk zu engagieren?

Heiko Staub: Für uns ist das eigentlich gar nichts Neues. SCHULEWIRTSCHAFT leben wir allein schon dadurch, dass wir die Berufsschule hier im Haus haben und in ständigem Kontakt mit den Ausbildungsbetrieben sind. Eine absolut herausragende Sache ist bei uns der Arbeitskreis Runder Tisch Industrie der von Lehrerin Simone Groh koordiniert wird. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir mit den Betrieben, den Kammern und Bildungsakteuren auf Augenhöhe agieren.

KONTAKTE REGIONALE ARBEITSKREISE

Saarpfalz-Kreis
Nils Grützner
 Landesfachberater Arbeitslehre
 E-Mail: ngruetzner@lpm.uni-sb.de

Bernd Jähn
 GemS Homburg II
 E-Mail: Bernd.Jaehn@online.de

Birgit Burgard
 Fa. Burgard Ausbau & Fassade
 E-Mail: birgit.burgard55@gmail.com

Regionalverband Saarbrücken
Alexander Paschke
 Friedrich-Schiller-Schule
 E-Mail: alexpaschke@hotmail.com

Kerstin Steffen
 Data One GmbH
 E-Mail: Kerstin.Steffen@dataone.de

Landkreis Saarlouis
Bernd Schmitz
 Martin-Luther-King-Schule
 E-Mail: bernd.schmitz@mlksls.de

Alexandra Schwarz
 Verbundausbildung Untere Saar e.V.
 E-Mail: alexandra.schwarz@vausnet.de

Landkreis Neunkirchen
Volker Burkhard
 Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule
 E-Mail: v.burkhard@gems-spiessen-
 elversberg.de

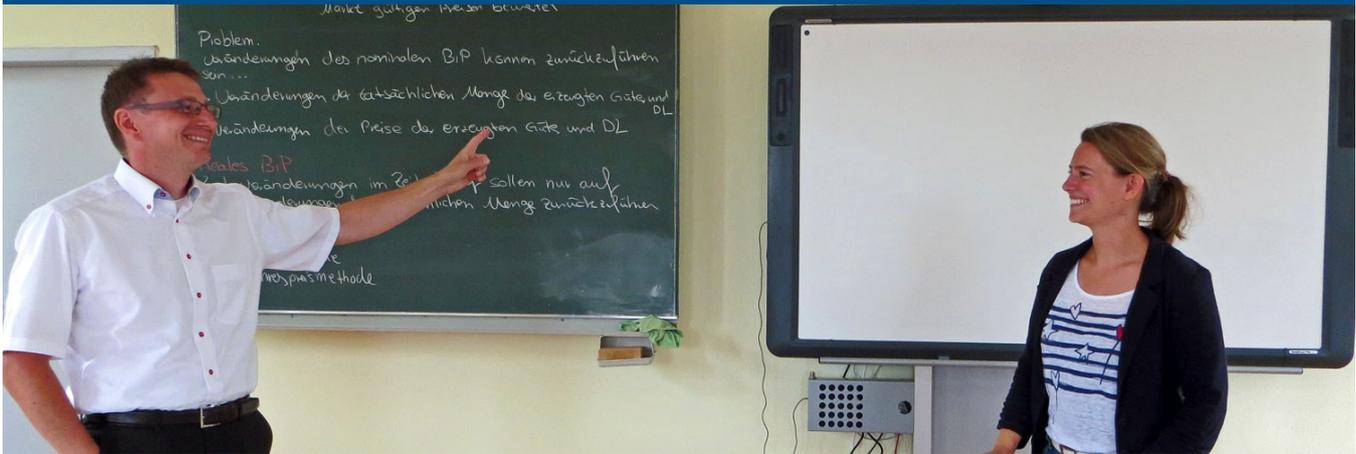
Heike Trapp
 Axel Trapp Elektro-Anlagenbau GmbH
 & Co. KG
 E-Mail: htrapp@axel-trapp.de

Landkreis St. Wendel
Thomas Alt
 Gesamt- und GemS Marpingen
 E-Mail: thomas.alt@gesmarpingen.de

Helmut Zimmer
 Helmut Zimmer GmbH - Dachdeckerei
 E-Mail: zimmerer-zimmer@t-online.de

Landkreis Merzig-Wadern
Andreas Nikolaus Heinrich
 Berufsbildungszentrums Merzig
 E-Mail: a.heinrich@bbz-merzig.de

Christian Brunco
 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
 E-Mail: c.brunco@merzig-wadern.de



SCHULEWIRTSCHAFT: Frau Groh, Sie sind Beauftragte für Qualitätsmanagement am KBBZ Neunkirchen und haben gemeinsam mit Ihren Kollegen den „Runden Tisch Industrie“ eingerichtet, um sich mit den Ausbildungsleitern der Region auszutauschen. Könnten Sie einmal schildern, wie sich diese Idee in der Praxis entwickelt hat?

Also es begann eigentlich dadurch, dass ich von Anfang an sehr stark in der Industrie eingesetzt war, auch als Klassenlehrerin kommt man zwangsläufig mit den Betrieben in Kontakt und da hat man schon gemerkt, dass insbesondere größere Betriebe an einem engeren Kontakt interessiert sind und da kam auch schon irgendwann die Idee auf mal so einen Runden Tisch einzurichten. Am Anfang war das noch ein wenig schwerfällig mit Briefen schreiben und heute haben wir eine Datenbank mit über 100 Ausbildungspartnern, die dann per E-Mail eingeladen werden. Der Runde Tisch ist relativ gut besucht, die Besonderheit ist auch, dass wir die Veranstaltung nicht in der Schule durchführen, sondern in einem Ausbildungsbetrieb, verbunden mit einer Führung und einer Firmenpräsentation.

SCHULEWIRTSCHAFT: Man könnte also sagen, dass dies ein Good-Practice-Beispiel wäre, das sich bei Ihnen bewährt hat und somit auch ein Modell für andere Schulen sein könnte. Was ist Ihrer Meinung nach wichtig, damit so etwas auch langfristig funktioniert?

Simone Groh: Wichtig ist ein konkreter Ansprechpartner, der alles koordiniert, damit die Betriebe auch genau wissen, an wen sie sich wenden können. Außerdem eine Datenbank, die kontinuierlich gepflegt wird und die Bereitstellung von interessanten Themen. Ich werde sogar von den Unternehmen, die öfter teilnehmen, angesprochen: „Frau Groh, wann ist der nächste Runde Tisch?“ Wichtig sind auch die Vernetzung und das Kennenlernen untereinander. Die Betriebe lernen voneinander. Wie läuft Ausbildung dort? Gibt es eine Ausbildungswerkstatt? Wie wird es organisiert? Sie unterstützen sich jetzt auch besser gegenseitig. Das geht bis zu gemeinsamen Kooperationen in der Ausbildung. Das ist ein toller Erfolg!

Lesen Sie das vollständige Interview auf unserer Webseite
www.schule-wirtschaft-saarland.de

WAS MACHT IHRE REGIONALE SCHULEWIRTSCHAFT-ARBEIT AUS?

Schildern Sie uns Ihr Praxisbeispiel und machen Sie gelungene SCHULEWIRTSCHAFT-Aktivitäten transparent! Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung! Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

UNSERE PARTNER

RÜCKBLICK 2016

Alwis e.V.



Bundesagentur für Arbeit



Industrie- und Handelskammer



Handwerkskammer



Landesinstitut für Pädagogik und Medien



Ministerium für Bildung und Kultur



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr



Unser Highlight des Jahres

Die SCHULEWIRTSCHAFT-Initiative **Berufswahl-SIEGEL** ging 2016 an den Start. Für das Qualitätssiegel bewarben sich gleich im ersten Anlauf 20% aller weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Saarland. Bewerbungsunterlagen sichten, Schulen besuchen: Unserer ehrenamtlichen Auditoren aus Schule, Beratung und Wirtschaft hatten alle Hände voll zu tun. Die Expertenjury entschied im September über die Vergabe des Siegels. Die Auszeichnung wurde den folgenden 16 Schulen am 24.10.2016 verliehen:

- Martin-Luther-King-Schule (Saarlouis),
- Albert-Schweitzer-Schule (Spiesen-Elversberg),
- Katharine-Weissgerber-Schule (Klarenthal),
- Galileo-Schule (Bexbach),
- Geschwister-Scholl-Schule (Blieskastel),
- Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn (Homburg-Erbach),
- Friedrich-Schiller-Schule (Heusweiler),
- Gemeinschaftsschule Bruchwiese (Saarbrücken),
- Gemeinschafts-/Gesamtschule Marpingen (Marpingen),
- Gemeinschaftsschule Kirkel (Kirkel)
- Schengen-Lyzeum (Perl)
- Bliestal-Schule (Mandelbachtal)
- Albert-Schweitzer-Gymnasium (Dillingen),
- Wendalinum (St. Wendel),
- Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium (Dillingen)
- Albertus-Magnus-Realschule (St. Ingbert)

Wir gratulieren und freuen uns auf die nächste Bewerbungsrunde 2017!

In der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) SCHULEWIRTSCHAFT Saarland bilden Schulleiter und Lehrkräfte gemeinsam mit Ausbildern und Unternehmern Arbeitskreise, in denen sie partnerschaftlich zusammenarbeiten. Diese treffen sich in der Regel zweimal jährlich in den jeweiligen Landkreisen. Wirtschaftliche und pädagogische Themen finden in den gemeinsamen Aufgaben gleichwertige Berücksichtigung. Wichtig für ein gutes Gelingen ist ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch auf allen Ebenen.

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Saarland

KONTAKT

Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULEWIRTSCHAFT Saarland, Harthweg 15,
66119 Saarbrücken

Tina Raubenheimer

Tel: 0681 95434-48

E-Mail: raubenheimer@mesaar.de

Stephanie Vogel

Tel: 0681 95434-36

E-Mail: vogel@mesaar.de